

## Zusätze und Berichtigungen zu dem Aufsätze über die Grafschaft Burgbrohl.

Der Verf. bittet folgende Zusätze und Berichtigungen zu beachten:

Seite 154 ist bei **Diedrich v. Br.** zuzusetzen: der Grabstein **Diedrichs v. Br.** war in der Kirche zu **Rommersdorf** in der Wand zwischen dem Schiff der Kirche und dem Vorplatz eingemauert. Auf demselben sah man einen geharnischten Mann mit fliegenden Haaren, zu dessen Haupt und Füßen 4, nicht genau zu erkennende Wappenschilder. Die Umschrift war zur Hälfte eingemauert und nur zu lesen: **Anno Dni 1517 den I. Aprilis** ist gestorben der edel her **Diederich von Brunis**. So weit nach **Fischer's Geschlechts-Register der Häuser Isenburg etc.** p. 104. Die weitere Inschrift lautet: **Brunisburg, her zu brulburg, merxheim Alken und Broill, Pfandher zu Kempenich.** Der im Ganzen noch wohlerhaltene Stein liegt gegenwärtig unter Gerölle in einem der Gärten **Rommersdorf's**, er soll indess, der Zusage des Herrn **Rentmeisters Hartung** gemäss, wiederum an einem passenden Orte untergebracht werden.

Seite 155. Zeile 2. muss das Punkt hinter „Sohn“ wegfallen. Ebendasselbst ist bei **Philipp Diedrich** einzuschalten: der Grabstein **Philipp Diedrichs** befand sich in der Kirche zu **Rommersdorf** in der Wand, welche die Kirche von dem Garten schied und war reich architectonisch verziert. Auf ihm stand ein Ritter in vollem Harnisch mit seiner Gemahlin zur Linken. Ueber seinem Kopf war folgende Inschrift: **Anno 1551 den 14. Aprilis** ist gestorben hie begraben der edel **Philips Diether von brunisberg, her su brulburg, Merxheim, Alken und bröl.** Pfanther der Grafschaft **Nürnberg**, dem Got e. g. Ueber dem Kopfe seiner Gemahlin stand folgende Schrift: **Anno 1564 den 25. tag Septembris** ist in Got verscheid die edle fraw **Alberta** geborne dochter zu **Mulendunch** und zu **Drachenfels** der **Selen Got Gnad. Amen.** — In der Verdachung, im Friess und in den beiden Seitenverzierungen dieses Grabdenkmals befinden sich 16 Wappen; rechts in der Verdachung jene von **Braunsberg, Kemrer** und **Sickin-**

## Zusätze und Berichtigungen.

gen. Die Mutter Philipp Diethers war eine Kämmerer von Worms, gen. Dalberg, seine Grossmutter eine Sickingen: hiernach könnte man wohl den Schluss machen, dass die auf der rechten Seitenverzierung angebrachten 5 Wappen, nämlich: Helmstatt, Pyrmundt, Greiffenklau, Homberg und Pallant ältere, weiter hinaufsteigende Wappen braunsbergischer Gemahlinnen gewesen sind. Links fanden sich in ähnlicher Weise die Wappen von Mylendunk, Drachenfels und ein unlesbarer Name, wahrscheinlich Hoemen; dann folgten die 5 übrigen: Mylendunk, Stegk, Pallant, Pallant und Goir, als die mütterlichen Ahnen der Frau Alberta, deren Mutter allerdings Agnes v. Drachenfels, deren Grossmutter eine Hoemen und deren Urgrossmutter Sibilla von Steck war. So wäre denn das Grabmal eine wahre Ahnenprobe von 16 Ahnen gewesen, aber leider wissen wir nicht die Wappen im weitem Verlauf mit bewährten Stammtafeln in Einklang zu bringen.

Seite 163 muss es in der Reihenfolge der v. Braunsberg heissen:

Joh. v. Br. 1417

Gem. Lucia von Leemen

|

Wilhelm v. Br. 1479

Gem. Lyse von Pyrmont

|

Diedrich etc.

Seite 164 wird in der II. Stammtafel der Tod 2. Augustin's als im J. 1617 erfolgt angegeben; derselbe starb aber den 12. September 1616 als Domsänger in Trier.